

Unser Team

- Vier pädagogische Fachkräfte, die im Bezugspädagogensystem mit den Kindern arbeiten
- Eine pädagogische Fachkraft, die ausschließlich mit den Eltern arbeitet
- Eine Wirtschafterin in Teilzeit, die für das leibliche Wohl sorgt
- Zum Kompetenzprofil der pädagogischen Fachkräfte gehören Berufserfahrung in der Jugendhilfe und Elternarbeit sowie Zusatzqualifikationen u. a. als ADHS-Trainer oder im Rendsburger Elterntraining. Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie regelmäßige Beratung und Supervision gehören zum fachlichen Standard



Unterkunft und Standort

- Die Fünf-Tage-Wohngruppe befindet sich in einem freistehenden Zweifamilienhaus in zentraler Lage von Werl. Ein großer Garten wird als vielfältiges Spiel- und Abenteuergelände genutzt.
- Regelschulen sowie Förderschulen und weiterführende Schulen sind in der nahen Umgebung vorhanden und zum großen Teil fußläufig erreichbar.

Ansprechpartner

Ralf Micus
Pädagogische Bereichsleitung
Telefon: 02922 9791-28
E-Mail: ralf.micus@von-mellinsche-stiftung.de

Auf Wunsch erhalten Sie gerne weiterführende Informationen!

© KreativLink Grafikbüro | 180910-02

Kinder- und Jugendhilfe Westuffeln

Die Kinder- und Jugendhilfe Westuffeln geht zurück auf die Stiftung des Werler Gutsherrn und Erbsälzers Joseph von Mellin im Jahre 1833. Heute verfügt die Einrichtung über ein differenziertes Angebot an sozialpädagogischen Betreuungsformen und ein flexibles Hilfesystem für über 200 Kinder, Jugendliche und Familien im Kreis Soest.

Hierzu gehören

- Diagnosegruppen, Regel- und Intensivwohngruppen
- 5-Tage-Wohngruppe
- Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften
- Mutter-/Vater-Kind-Wohnen
- Mobil Betreutes Wohnen
- Tagesgruppen
- Schulstation und schulische Integrationshilfen
- Ambulanz für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Ambulante Erziehungshilfen, Rendsburger Elterntraining, SAFE@Elternkurse, Anti-Gewalt-Training (AGT)

Was uns wichtig ist

Unsere Grundorientierungen ...

- wir nehmen jedes Kind so an, wie es ist
- wir beachten und respektieren die persönliche Situation und die Beteiligungsrechte der Kinder und Jugendlichen
- wir halten Absprachen ein, die wir mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern erarbeitet haben
- wir übernehmen Verantwortung und bieten sichere Orte für Kinder und Jugendliche
- wir orientieren uns an den Stärken und Fähigkeiten der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien
- wir empfinden Wertschätzung gegenüber den Herkunftsfamilien und unterstützen sie maximal in ihrer Selbstverantwortung
- wir sind offen und transparent in unserem Handeln und suchen die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten

Anschrift

von Mellin'sche Stiftung
Kinder- und Jugendhilfe Westuffeln
Wickeder Straße 14
59457 Werl

Telefon: 02922 9791-0
Telefax: 02922 9791-19
westuffeln@von-mellinsche-stiftung.de
www.von-mellinsche-stiftung.de

Hilfen zur Erziehung



Familien wieder stark machen

Fünf-Tage-Wohngruppe

Wohngruppe mit Rückführungskonzept
in Zusammenarbeit mit den Eltern



VON MELLIN'SCHE STIFTUNG
KINDER- UND JUGENDHILFE
WESTUFFELN

© 2018 - verantwortlich: Michael Neuhaus, Einrichtungsleiter / Geschäftsführer Jugendhilfe

Gemeinsame Schritte zur Verbesserung der familiären Lebenssituation.



Die Fünf-Tage-Wohngruppe ...

... fördert die positive Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und stärkt die elterlichen Kompetenzen.

Die Fünf-Tage-Wohngruppe im Überblick

- von Beginn an auf Rückführung ins Elternhaus ausgerichtet
- acht Plätze für Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 13 Jahren
- stationäres Angebot nach §§ 27, 34, 35a, 36 SGB VIII
- drei Monate Probezeit für alle Beteiligten
- Betreuung der Kinder von Sonntagabend bis Freitagnachmittag
- individuelle Tagesstruktur sowie vielfältige pädagogische Förderung
- Teilnahme der Eltern am „Rendsburger Elterntraining“ möglich
- Verbesserung der Interaktion zwischen Eltern und Kindern
- Erhöhung der Problemlösungskompetenzen der Eltern
- jedes Wochenende und 50 % aller Schulferien sind die Kinder zu Hause bei den Eltern (die Wohngruppe bleibt dann geschlossen)
- enge Kooperation mit den örtlichen Schulen



Gemeinschaft erleben –
Sozialkompetenz entwickeln

Welche Familien sind angesprochen?

Familien mit Beziehungsproblemen, Konflikten und Krisen, auf die Kinder mit destruktiven Bewältigungsstrategien (z. B. Selbst- und Fremdaggression, Schulverweigerung, psychische und somatische Störungen) reagieren. Eltern verstehen ihr Kind nicht mehr, Belastungsgrenzen sind erreicht und schon bei Kleinigkeiten kommt es zu Streit und Spannungen.

Welche Voraussetzungen müssen Eltern mitbringen?

- Die Eltern müssen ein Interesse an ihrem Kind haben.
- Die Eltern müssen offen sein für eine persönliche Mitwirkung, die Auseinandersetzung mit Erziehungsfragen und die Veränderung ihres Erziehungsverhaltens.
- Die Kinder sollen in absehbarer Zeit ins Elternhaus reintegriert werden.

Was wird den Kindern angeboten?

- individuell strukturierte Tagesabläufe von Sonntagabend bis Freitagnachmittag
- Förderung des Sozialverhaltens durch Lernen in der Gruppe in einem sicheren und strukturierten Umfeld
- schulische Integration, gezielte Unterstützung z. B. bei Schulverweigerung, LRS-Problematik, Lernrückstand etc.
- Hilfe und Unterstützung bei vorhandener ADS/ADHS-Problematik
- erlebnispädagogische Angebote
- regelmäßige Reflexion des Tagesgeschehens zur Förderung der Eigen- und Fremdwahrnehmung
- individuelle Lernziele mit Token-System
- die Reaktivierung von Ressourcen und Kompetenzen
- die Entwicklung eines positiven Selbstbildes

Wie wird die Zusammenarbeit mit den Eltern gestaltet?

- Teilnahme am „Rendsburger Elterntraining“ möglich
- freitags und sonntags Elterngespräche zur Rückbindung der pädagogischen Prozesse in der Wohngruppe und zu Hause
- 14-tägig stattfindende Arbeitseinheiten im Rahmen der aufsuchenden Elternarbeit
- gelenkte Hospitationen in der Wohngruppe
- Eltern übernehmen weiterhin Verantwortung für ihr Kind
- regelmäßige Veranstaltungen für die gesamte Familie in der Wohngruppe